

Für den Bruttogewinn von Mk. 310 543,65 schlagen wir folgende Verwendung vor:

1. Zu Abschreibungen und zwar:

2% auf Gebäude-Conto	Mk.	14 580,—
10% Inventarien-Conto	"	80 180,—
5% Eisenbahnanschluss	"	2 956,50
10% electrische Anlage	"	9 880,—
" Modell-Conto	"	21 892,55
" sodass dies Conto noch mit 1 Mk. zu Buch steht,		
" Pferde- und Wagen-Conto	"	1 000,—
" Patent-Conto	"	5 829,80
" sodass dies Conto noch mit 1 Mk. zu Buch steht,		
	Mk.	136 318,85
2. Zum gesetzlichen Reservefonds	"	8 210,—
3. Zu statutenmässigen Tantiemen an den Aufsichtsrath	"	8 200,—
4. " statuten- u. vertragsmässigen Tantiemen an die Direktoren	"	11 201,—
5. " Remunerationen und Tantiemen an Beamte	"	9 740,—
6. Zum Special-Reservefonds	"	6 975,46
7. Zur Pensionskasse	"	3 000,—
8. Wittwenkasse	"	3 000,—
9. Zu 6% Dividende	"	120 000,—
10. " Vortrag auf neue Rechnung	"	3 898,34
	Summa Mk.	310 543,65

Das Jahr 1897 ist ein deutsches Contingentirungsjahr und brachte uns in Folge dessen eine grössere Anzahl (32) deutscher Brennereineubauten, welche naturgemäss erst im Geschäftsjahr 1897/98 zur Abrechnung kommen.

Aus diesem Grunde gestalten sich die Arbeitsverhältnisse für das Geschäftsjahr 1897/98 bis jetzt sehr befriedigend und zwar traten wir in das neue Geschäftsjahr mit einem Bestand an Aufträgen von in Summa Mk. 1 537 142,46, wozu in den Monaten Mai, Juni, Juli und bis zum heutigen Tage für die fernere Summe von Mk. 747 086,70 hinzukommt, so dass die volle Beschäftigung des Werkes der gesteigerten Leistungsfähigkeit entsprechend gesichert erscheint.

Um das in der Brennereibranche in langjähriger Erfahrung, gutem Ruf und einem geschulten Stamm von Ingenieuren und Monteuren aufgespeicherte Capital nicht unverwerthet zu lassen, sahen wir uns veranlasst, dem Gedanken der Errichtung einer Filiale jenseits der österreichischen Grenze näher zu treten. Da uns seitens der ungarischen Regierung nicht un wesentliche Erleichterungen zugesagt worden sind, so haben wir als Sitz dieser Filiale Budapest erwählt, haben in Folge dessen an diesem Ort bereits die erforderlichen Grundstücke erworben und werden mit Errichtung der Filiale in langsamem und vorsichtigem Zeitmaass beginnen.

Landsberg a. W., den 12. August 1897.

Der Vorstand.

Otto Paucksch. Max Nonn. H. Paucksch jun.

Wir machen vorstehenden Bericht zu dem Unsri gen und bee hren uns, denselben unseren Herren Actionären vorzulegen, sowie dieselben gleichzeitig zu der

am 5. Oktober Mittags 12 Uhr zu Landsberg a. W. im Geschäftslokale der Gesellschaft stattfindenden ordentlichen Generalversammlung einzuladen.

Wir machen wegen rechtzeitiger Anmeldung der Actien noch besonders auf § 7 unseres Statutes anfmerksam.

Landsberg a. W., den 12. August 1897.

Der Aufsichtsrath.

H. Paucksch,

Königl. Preuss. Commerzienrath.

Sanitätsrath Dr. Gericke.

Carl Elkan.

Emil Fränkel.

Georg Howaldt,
Königl. Preuss. Commerzienrath.